

Decimus Iunius Iuvenalis (ca. 67 n. Chr. - nach 127 n. Chr.)

- Quellen: Juvenals Satiren; die *Vita Iuvenalis* aus den Handschriften und andere ähnlich gelagerte Biographien sind nicht sehr verlässlich. Martial erwähnt ihn, aber nicht als Dichter; eine Inschrift aus Aquinum bezieht sich wahrscheinlich auf einen Nachfahren.
- Juvenal wird unter Claudius (41-54) oder (wahrscheinlicher) Nero (54-68), spätestens aber 67 n.Chr. im Volskerstädtchen Aquinum geboren. Er ist entweder Sohn eines reichen Freigelassenen oder wurde von einem solchen adoptiert.
- Möglicherweise war er Schüler Quintilians.
- 65 n.Chr.: Tod (erzwungener Selbstmord) Senecas
- 68/69 n.Chr.: Vierkaiserjahr (Galba, Otho, Vitellius, Vespasian)
- 69-79 n.Chr.: Herrschaft des Vespasian; Juvenal scheint sich als Anwalt betätigt zu haben
- 70 n.Chr.: Zerstörung Jerusalems durch Titus, Sohn des Vespasian
- 79 n.Chr. (24.8.): Ausbruch des Vesuvs, Zerstörung Pompejis und Herculaneums
- 79-81 n.Chr.: Herrschaft des Titus
- 81-96: Herrschaft Domitians; Juvenal wird möglicherweise zwischen 93 und 96 nach der Schmähung eines Günstlings Domitians nach Ägypten (oder gar Schottland) verbannt; diese Information der Juvenal-Viten ist aber äußerst kritisch zu betrachten.
- 96-98 n.Chr.: Herrschaft des Nerva; mögliche Rückberufung Juvenals aus dem Exil.
- 98-117 n.Chr.: Herrschaft des Trajan; unter Trajan beginnt Juvenal, **Satiren** zu dichten
- 117-138 n.Chr.: Herrschaft des Hadrian; unter diesem Kaiser vollendet Juvenal seine Sammlung von **16 Satiren in fünf Büchern** (alle hexametrisch). In diesen geißelt er zeitgenössische gesellschaftliche Zustände nach dem Vorbild des Lucilius und Horaz, allerdings härter und pessimistischer als seine Vorgänger. Sentenzen wie *panem et circenses*, *mens sana in corpore sano* oder *difficile est saturam non scribere* stammen von ihm.
- Unter der Herrschaft Hadrians, vermutlich nach 127 n.Chr., stirbt Juvenal.

Literatur

- S. Morton Braund (hrsg.), A companion to Persius and Juvenal, Malden, MA etc. 2012 (Sem.bib.: R Per 945).
- E. Courtney, A Commentary on the Satires of Juvenal, London 1980 (Sem.bib.: R Iuv 120).